

Vierter Fastensonntag (B)

WORT-GOTTES-FEIER

14. März 2021

ERÖFFNUNG

Einzug

Du bist das Brot, das den Hunger stillt (GL 882)

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A **Amen.**

Liturgischer Gruß

V Der Name des Herrn sei gepriesen.

A **Von nun an bis in Ewigkeit.**

Kurze geistliche Einführung

V Schwestern und Brüder,
wenn alles brach liegt, zerbrochen ist, wenn wir uns ohnmächtig fühlen, in der Krise keinen Anpack finden und es dunkel geworden ist in unseren Herzen und in unserer Vorstellung, dann benötigen wir Hilfe von außen, einen frischen Impuls, eine zündende Idee, Visionen für die Zukunft und neue Freude am Leben und am Glauben. All dies schenkt uns Gott mit seinem Sohn Jesus Christus. Deshalb rufen wir zu ihm:

Christusrufe

V Herr Jesus Christus, du richtest die Niedergeschlagenen auf:

A **Herr, erbarme dich.**

V Den Rechtlosen verschaffst du Recht:

A **Christus, erbarme dich.**

V Den Trauernden stehst du bei und tröstest sie in ihrem Schmerz:

A **Herr, erbarme dich.**

Eröffnungsgebet

(WGF 85)

V **Lasst uns beten.**

Herr, unser Gott,
du hast in deinem Sohn
die Menschheit auf wunderbare Weise mit dir versöhnt.
Gib deinem Volk einen hochherzigen Glauben,
damit es mit froher Hingabe
dem Osterfest entgegeneilt.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A **Amen.**

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Erste Lesung

L 2 Chr 36,14-16.19-23

Der Zorn und das Erbarmen des Herrn werden offenbar durch die Verbannung und die Befreiung des Volkes

Psalmengebet

L betet die im Lektionar angegebenen Psalmverse (Ps 137 (136),1-2.3-4.5-6) vor. An der angegebenen Stelle (Kv) antworten alle mit dem Kehrsvers:

A Wie könnte ich dich je vergessen, Jerusalem!

Zweite Lesung

L Eph 2,4-10

Wir waren tot infolge unserer Sünden; aus Gnade sind wir gerettet

Ruf vor dem Evangelium

Lob dir, Christus, König und Erlöser!

K So sehr hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen einzigen Sohn hingab,
damit jeder, der glaubt, in ihm das ewige Leben hat.

Lob dir, Christus, König und Erlöser!

Evangelium

V Joh 3,14-21

Gott hat seinen Sohn in die Welt gesandt, damit die Welt durch ihn gerettet wird

Impuls

Schwestern und Brüder,
zur Deutung und Vertiefung der heute verkündeten Bibelstellen hören Sie nun
einige Zeilen von Antje Sabine Naegeli.

Gott, der dich wahrnimmt,
lasse zu deiner Erfahrung werden,
was er dir zugesagt hat:
Bei dir zu sein
in Angst und Unsicherheit,
zu dir zu stehen
in Ausweglosigkeit und Verlassenheit,
dich zu trösten,
wenn du bekümmert bist,
deine Bedürftigkeit zu Herzen zu nehmen,
was immer auf dir lastet.

Er schenke dir,
was du dir selbst nicht geben kannst:
Wachsendes Vertrauen
mitten in den Widersprüchen
dieses Lebens.

Lasst uns mit Freude sein Geschenk annehmen und es in den kommenden
Momenten der Stille auspacken und betrachten und festhalten.

Stille

ANTWORT DER GEMEINDE

Schuldbekennnis

V Schwestern und Brüder,
das Wort Gottes hat unser Gewissen erleuchtet.
Es ist wirksam,
es vermag die Gedanken des Herzens zu richten.
Alles liegt offen vor den Augen Gottes.
Besinnen wir uns auf unser Versagen
und bekennen wir unsere Schuld.

- A** Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen ... (GL 582,4)
- V** Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
- A** Amen.

Friedenszeichen

- V** Jesus Christus ist unser Friede und unsere Versöhnung.
Friede mit ihm ist die Quelle des Friedens unter uns Menschen.
Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

Sonntäglicher Lobpreis

- V** **Schwestern und Brüder,
Gott hat zu uns gesprochen in den heiligen Schriften.
Wir haben sein Wort gehört.
Im Sonntäglichen Lobpreis geben wir ihm Antwort.
Wir vereinen uns mit allen auf der Erde,
die heute den Tag des Herrn feiern, und rufen:**
- K** Lobet den Herrn, denn ewig währt seine Liebe.
- A** Lobet den Herrn, denn ewig währt seine Liebe.
- L** Lobet den Herrn in Schuld und Versagen,
lobet den Herrn in aller Schwäche und Krankheit,
lobet den Herrn in aller Ohnmacht und Angst,
lobet den Herrn in Dunkelheit und Not,
lobet den Herrn in Traurigkeit und Einsamkeit.
- A** Lobet den Herrn, denn ewig währt seine Liebe.
- L** Seine Liebe, die nach uns sucht,
seine Liebe, die uns herausholt aus Sünde und Tod,
seine Liebe, die uns aufrichtet,
seine Liebe, die uns Würde gibt,
seine Liebe, die uns leben lässt.

A Lobet den Herrn, denn ewig währt seine Liebe.

L Lobet den Herrn durch Taten der Liebe,
lobet den Herrn durch Fasten und Gebet,
lobet den Herrn durch Loslassen und Verzeihen,
lobet den Herrn durch Helfen und Teilen,
lobet den Herrn, denn ewig währt seine Liebe.

A Lobet den Herrn, denn ewig währt seine Liebe.

L Wir preisen dich, Herr, unser Gott,
durch Jesus Christus im Heiligen Geist
und stimmen ein in den Lobgesang der himmlischen Chöre:

Hymnus (GL 144,7)

A Gott Vater in dem höchsten Thron
und Jesus Christus, seinem Sohn,
dem Tröster auch, dem Heiligen Geist,
sei immerdar Lob, Ehr und Preis.

Fürbitten

V Gott des Himmels und der Erde, wer an deinen Sohn glaubt, hat das ewige Leben. Wir bitten um dieses Leben in Fülle: Herr, vergib die Schuld und rette unser Leben.

A Herr, vergib die Schuld und rette unser Leben.

- 1.** Für alle, die durch Krieg, Vertreibung oder persönliche Schicksalsschläge die Freude am Leben verloren haben: Lenke ihren Blick auf Jesus, deinen Sohn und unseren mitleidenden Bruder, und heile ihre Wunden.
- 2.** Für alle, die dein Wort verkünden und auslegen: Lass sie spüren, dass sie eine froh machende Botschaft weitergeben dürfen, und schenke ihnen Phantasie und Freude, die auf andere überspringt.
- 3.** Für alle, die in ihrer Verzweiflung und Not nicht glauben können, dass du die Welt liebst und retten willst: Gib ihnen Menschen zur Seite, die aus deiner Liebe leben und etwas von deiner Menschenfreundlichkeit ausstrahlen.

4. Für alle, die in unseren Gemeinden Halt und Geborgenheit suchen: Lass sie Gemeinschaften finden, in denen Trauernde getröstet werden und Glückliche ihre Freude miteinander teilen können.
- V Gott des Himmels und der Erde, du hast deinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Darauf vertrauen wir heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

Herrengebet

- V Lasst uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:
- A Vater unser... Denn dein ist das Reich...

ABSCHLUSS

Vermeldungen

Segensbitte

- V Der allmächtige Gott gewähre uns Segen und Heil; er offenbare uns die Wege seiner Weisheit.
- A Amen.
- V Er stärke unseren Glauben durch sein Wort und schenke uns die Gnade, nach seinen Geboten zu leben, damit in allem sein Wille geschehe.
- A Amen.
- V Er lenke unsere Schritte auf den Weg des Friedens; er mache uns beharrlich im Guten und vollende uns in der Liebe.
- A Amen.
- V Und so segne uns der allmächtige Gott,
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
- A Amen.

Entlassung

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Schlusslied

Herr, du bist mein Leben (GL 456)

Diakon Martin Wirth
und Michael Recke
Göttingen